



Z[13032]

Soeben erschien:

Wir haben jetzt in der Bibliotheca hist.-mil. wirklich eine bibliographische Leistung ersten Ranges vor uns u. s. w. Ich stehe nicht an zu behaupten, daß Pohlers Buch für die Bibliothek des Historikers der Neuzeit in Zukunft ein ähnliches Standard work, ein gleiches unentbehrliches Nachschlagebuch bilden wird wie der Potthast oder der Chevalier für den des Mittelalters.

Centralblatt für Bibliothekswesen.

Die deutsche Literatur gelangt durch die mühsame Arbeit des Verfassers in den Besitz eines Werkes, wie es noch zu keiner Zeit und in keiner Sprache geboten ist. Vollständigkeit des Inhalts, peinlichste Genauigkeit in den Einzelheiten der Angaben, Uebersichtlichkeit in der Anordnung, großer deutlicher Druck etc.

Militär-Wochenblatt.

Das Werk muß auf das angelegentlichste empfohlen werden, und es so viel wie möglich verbreitet zu sehen, würde die verdiente Anerkennung für den aufgewendeten Fleiß und die Ausdauer seines Herausgebers sein.

Allgem. Zeitung München.

Z[12145]

Wichtige Fortsetzung!

Bibliotheca historico militaris.

Systematische Uebersicht der Erscheinungen aller Sprachen auf dem Gebiete der

Geschichte der Kriege u. Kriegswissenschaft seit Erfindung der Buchdrucker-kunst bis zum Schluß des Jahres 1880

von

Prof. Dr. Joh. Pohler.

IV. Bd. 1. Heft.

Lebensbeschreibungen, Denkwürdigkeiten und Briefwechsel.

Preis 3 M.

Früher erschienen Bd. I—III. 60 M; geb. 67 M 50 S.

Zur Fortsetzung ist versandt; wo Aussicht auf Absatz, liefere ich in einzelnen Exemplaren auch à cond.

Leipzig, 10. März 1897.

Georg Lang.

Jos. Albert München

Kunstverlag und Hof-Kunstanstalt

= Gegründet 1850. =

Wichtige Preisherabsetzung!

Um mit der ersten Auflage des Werkes:

Das Leiden unseres Heilandes.

Zwölf Alberttypen in Heliogravüre-Manier.

Nach den Cartons von P. Molitor.

Mit Dichtungen von F. W. Weber, Verfasser von Dreizehnlinden.

Grossfolioformat. — In elegantem Leinenband

zu räumen, habe ich mich entschlossen, den Ladenpreis von

Mk 30.— auf Mk. 20.— ord., Mk 13.50 netto bar

herabzusetzen.

Zum Osterfeste passendstes Festgeschenk für Konfirmanden und Kommunikanten.

Die überaus zart und innig empfundenen bildlichen Darstellungen dieses Werkes sind den Kartons des Düsseldorfer Malers P. Molitor entnommen, welche dieser für die Wallfahrtskirche zu Ahrenberg ausführte. Sie führen uns ausser einem symbolischen Titelblatt die hauptsächlichsten Scenen des Leidens unseres Heilandes in künstlerischer Ausführung und Durchbildung vor Augen, während uns F. W. Weber, der berühmte Verfasser von „Dreizehnlinden“, in wunderbarer, erhabener und begeisterter Sprache den Leidensgang Christi von der Schmerzensnacht am Oelberge an bis zum Kreuzestode auf Golgatha schildert.

Dichtung und bildende Kunst haben sich hier zu einem seltenen harmonischen Schaffen vereinigt, und wohl in wenigen Werken haben poetischer Reiz, Formenschönheit und künstlerische Vollendung zur Schöpfung eines vollendeten Ganzen so glücklich in einander gegriffen wie in dem vorliegenden Prachtwerke, das auch die ihm gebührende Würdigung nicht nur als Kunstwerk, sondern auch als eine der hervorragendsten religiösen Erscheinungen in allen Kreisen der christlichen Bevölkerung gefunden hat.

Wollen Sie die selten sich bietende Gelegenheit, ein derartiges absatzfähiges Prachtwerk zu so billigem Preise zu erhalten, nicht unbenutzt lassen und Ihre Bestellung umgehend einsenden.

München, im März 1897.

Kaulbachstrasse 51a.

Hochachtungsvoll

Jos. Albert.